V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

34

Mittwoch, 28. April 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Gemeinderat
9. April 1954

*

114 Gemeindeurlauber fuhren nach St. Corona

*

Vergebung von Arbeiten

*

Gemeinderatsausschuß VII
7. April 1954

*

Gewerbeanmeldungen

Die öffentlichen Gärten im Frühling

Kaltes Wetter verzögert Blühen — Straßenbahnwagen als Spielzeug

Die strengen Frosttage des vergangenen Winters haben den Pflanzen und Gehölzen in den öffentlichen Gartenanlagen im allgemeinen wenig anhaben können. Die Rosen auf den großen Rondeaus vor dem Westbahnhof und auf dem Aspernplatz wurden im Spätherbst von den städtischen Gärtnern vorsorglich mit Erde angehäufelt und mit Kuhmist abgedeckt, so daß überhaupt kein Ausfall durch Ausfrieren bei diesen Pflanzen zu verzeichnen ist und alle Befürchtungen während des Winters daher glücklicherweise unbegründet waren. Hingegen hat der Frost bei den Blüten**stauden** einigen Schaden angerichtet, vor allem die Astilben, Eriken und ähnliche haben Frostschäden aufzuweisen. Den Blüten**sträuchern** und Bäumen konnte die harte Winterszeit keinen Schaden zufügen.

Das kalte Frühlingswetter der letzten Zeit ist für die Menschen unangenehm; für die städtischen Gärtner und vor allem für die Kleingärtner ist es weniger ungünstig, da die bereits zum Aufplatzen angeschwollenen Blütenknospen der Pfirsiche, Kirschen und anderen Zier- und Obstarten durch die kühle Witterung zurückgehalten werden und später zum Blühen kommen. Die Gefahr, daß die Obstblüte von Spätfrösten geschädigt werden kann, ist daher wesentlich geringer geworden. Leider läßt es jedoch das gegenwärtige Wetter nicht zu, die bereits in voller Blüte stehenden Forsythien (Goldglöckchen) und die Ziermandeln richtig bewundern zu können. Dagegen hat der Safran (Krokus) seine Vollblüte im Freiland noch nicht erreicht. Für die Tulpen und Hyazinthen ist es noch Zeit; mit deren Blühen ist in drei Wochen zu rechnen.

Die Blumenschalen auf den Stadtplätzen waren für die Osterfeiertage besonders schön herausgeputzt und einheitlich mit Violen (Stiefmütterchen) ausgepflanzt. Später sollen Zinerarien und Hortensien diesen Blütenflor ergänzen.

Der Stadtpark und viele andere Gartenanlagen, wie zum Beispiel Modenapark, Schlickplatz, Kongreßpark, Türkenschanzpark, gleichen derzeit einer großen Baustelle, da diese öffentlichen Grünflächen für den bevorstehenden Kongreß der Garten- und Landschaftsarchitekten besonders schön sein sollen. Anläßlich dieser Internationalen Tagung, an der sich etwa 30 Länder beteiligen, werden Gartenfachleute aus der ganzen Welt die Ergebnisse der vorbildlichen, sozialen Grünflächenpolitik der Stadt Wien besichtigen und bewundern können.

Auf den öffentlichen Kleinkinderspielplätzen werden ständig neue Spielgeräte für die Kinder aufgestellt. Die Wiener Verkehrsbetriebe werden dem Beispiel der städtischen Feuerwehr folgen. Sie haben bereits dem Stadtgartenamt die Überlassung eines außer Dienst gestellten alten Straßenbahnbeiwagens für das Spiel der Kinder zugesagt. Dieser Straßenbahnwagen soll auf einem Spielplatz einer öffentlichen Gartenanlage im 10. oder 21. Bezirk aufgestellt werden. Das Stadtgartenamt ist überzeugt, daß der Straßenbahnwagen als Spielgerät bei den Kindern ebensoviel Begeisterung hervorrufen wird, wie die Feuerwehrautos.

Im Prater wurden für das Publikum und vor allem für die fremden Besucher große Orientierungstafeln aufgestellt, die bei der Bevölkerung bereits starkes Interesse gefunden haben.

Festwochenausstellungen in Wien

Während der Wiener Festwochen 1954, die in der Zeit vom 29. Mai bis 20. Juni abgehalten werden, sind in Wien wieder zahlreiche Ausstellungen zu sehen. So wie jedes Jahr haben auch diesmal Kinder unter 14 Jahren freien Eintritt und Erwachsene 50 Prozent ermäßigten Eintritt während der Festwochen in allen staatlichen Museen und Sammlungen. Folgende Ausstellungen stehen bis jetzt fest:

Wiener Rathaus: „Unser Wien".

Akademie der bildenden Künste: Österreichische Landschaften des 19. Jahrhunderts.

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste: Das Weltgerichtstryptichon von Hieronymus Bosch und weitere Meisterwerke des 15. bis 18. Jahrhunderts.

Bibliothek der Akademie der bildenden Künste: Das österreichische Alpenland — Friedrich Gauermann, 1807 bis 1862.

Historisches Museum der Stadt Wien: Wiener Malerei von 1700 bis heute.

Österreichische Galerie — Oberes Belvedere: Zur Geschichte des Belvedereschlosses.

Österreichisches Museum für angewandte Kunst: Kunstgewerbe der Barock-, Empire- und Biedermeierzeit.

Naturhistorisches Museum: Österreichs Anteil an der Erforschung Brasiliens.

Künstlerhaus: Der Künstler sieht die Welt. Das Wiener Bühnenbild.

Secession: Die Bedeutung der Wiener Secession in der österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts.

Amt für Kultur und Volksbildung: Das Bühnenbild der Wiener Avantgarde-Bühnen.

Österreichisches Museum für angewandte Kunst: Sonderausstellung: Photo- und Modell-Ausstellung des Internationalen Verbandes der Gartenarchitekten.

Künstlergruppe „Der Kreis": Künstlergruppe „Der Kreis" und Gäste aus der Westdeutschen Bundesrepublik.

Staatsdruckerei, Festsaal: Die schönsten Gärten der Erde.

Neue Galerie: Glasmalerei und Graphik von Margret Bilger.

Außerdem zeigt das Kunsthistorische Museum seine Schätze, ferner sind die Sammlungen des Kunsthistorischen Museums in der Neuen Burg geöffnet, in der Hofburg die geistliche Schatzkammer, in Schönbrunn die Wagenburg; in der Orangerie des Belvedere ist das Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst zugänglich, im unteren Belvedere das österreichische Barockmuseum. Auch das Museum für Völkerkunde und das Österreichische Museum für Volkskunde werden Sonderausstellungen veranstalten.

Bestes Vierteljahresplakat — beste Märzplakate

Das Wertungskollegium der vom Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien durchgeführten Plakatwertungsaktion bestimmte als bestes Vierteljahresplakat „Brasilianische Architektur", ein von Kurt Schwarz entworfenes Plakat.

Als beste Plakate des Monats März wurden ausgezeichnet: „Europäische Versammlung der Politischen Jugend" (Entwurf: Oswald Schanovsky); die vom Atelier Wega entworfenen beiden „Karat-Krawatten"- und „Karat-Schals-und-Tücher"-Plakate und das Straßenbahnplakat „Gasal — schützt Ihr Leben" (Entwurf: Elisabeth Pikhard).

Die prämiierten Plakate wurden an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Plakatwänden auf dem Stephansplatz und in der Kärntner Straße affichiert.

Die Mietzinserhebung des Statistischen Amtes:

Die meisten Fragebogen wurden ausgefüllt

Wie bereits gemeldet, hat das Statistische Amt der Stadt Wien für eine Mietzinserhebung Fragebogen an verschiedene Wiener Haushalte geschickt. Bereits der größte Teil der Wohnungsinhaber, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, hat den Fragebogen ausgefüllt. Denjenigen, die es bisher versäumten, an der Mietzinserhebung durch die Beistellung von Angaben mitzuhelfen, hat das Statistische Amt der Stadt Wien nun ein Schreiben geschickt, in dem darauf hingewiesen wird, daß es auf die Mitwirkung jedes einzelnen ankommt. Der Zweck der Erhebung wird erst dann erfüllt, wenn alle ihre Aussagen machen. Die moderne Forschung, auf welchen Gebieten immer sie tätig ist, kann ohne genaue Beschreibung der Tatsachen nicht auskommen. Die neuere Medizin errang ihre großen Erfolge durch eine stetige Beobachtung der Vorgänge im menschlichen Organismus. Auch die heutige Sozial- und Wirtschaftswissenschaft kann auf die genaue Erforschung der sozialen Tatsachen nicht verzichten. Die Kenntnis dieser Tatsachen kann aber nicht in stillen Gelehrtenstuben gewonnen werden, um sie zu ermitteln, bedarf es der Mitwirkung der Bevölkerung. Ein methodisches Hilfsmittel hiezu ist der Fragebogen, der an eine große Zahl von Personen zur wahrheitsgemäßen Auskunfterteilung versendet wird.

Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 9. April 1954

(Beginn um 11 Uhr 15 Minuten.)

Vorsitzende: Bgm. Jonas und GR. Marek.

Schriftführer: Die GRe. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Kutschera und Mistinger.

1. Die GRe. Dipl.-Ing. Witzmann und Guger sind beurlaubt, die GRe. Jodlbauer und Lauscher sind enschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß an Anfragen vorliegen: Von GR. Josef Eugen Doppler 5, von Gemeinderäten der Wahlpartei der Unabhängigen 7, von Gemeinderäten der Kommunistischen Partei Österreichs und Linkssozialisten 2 und von Gemeinderäten der Österreichischen Volkspartei 2:

(Pr.Z. G 409 F/54.) Anfrage des GR. Josef Doppler, betreffend die verschiedenartigen Tafeln zur Kennzeichnung der Straßenbahnhaltestellen.

(Pr.Z. G 410 F/54.) Anfrage des GR. Josef Doppler, betreffend veraltete, schadhafte und überflüssige Warnungs- und Verbotstafeln im Wiener Stadtgebiet.

(Pr.Z. G 411 F/54.) Anfrage des GR. Josef Doppler, betreffend Nachentrichtung von Rentenversicherungsbeiträgen ehemaliger Vertragsbediensteter der Stadt Wien.

(Pr.Z. G 412 F/54.) Anfrage des GR. Josef Doppler, betreffend Einhebung von Vereinsbeiträgen etc. anläßlich der Gehaltsauszahlungen an die Bediensteten städtischer Unternehmungen.

(Pr.Z. G 413 F/54.) Anfrage des GR. Josef Doppler, betreffend Errichtung geeigneter Unterstände für die Fahrgäste bei allen Straßenbahnhaltestellen.

(Pr.Z. G 402 F/54.) Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Nichtbeachtung der Vorschrift des § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Ausschüsse des Wiener Gemeinderates durch einzelne Stadträte.

(Pr.Z. G 403 F/54.) Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend die Explosionen in städtischen Krankenhäusern.

(Pr.Z. G 404 F/54.) Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend „die Nichtverwendung der von der Gemeinde Wien gehorteten Milliarde Schilling für produktive Investitionen und zur Linderung sozialer Nöte".

(Pr.Z. G 405 F/54.) Anfrage der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend den Verkauf von Losen des Jugendhilfswerkes durch Jugendliche in Gaststätten.

(Pr.Z. G 406 F/54.) Anfrage der GRe. Martha Burian und Dipl.-Ing. Haider, betreffend fortschreitenden Verfall des Restaurationsgebäudes im Türkenschanzpark.

(Pr.Z. G 407 F/54.) Anfrage der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend den Denkmäleraustausch zwischen Bund und Gemeinde Wien.

(Pr.Z. G 408 F/54.) Anfrage der GRe. Martha Burian und Wicha, betreffend Steigerung des Milchkonsums im Bereiche der Gemeindeverwaltung.

(Pr.Z. G 416 F/54.) Anfrage der GRe. Doktor Matejka und Genossen, betreffend Festsetzung eines angemessenen Entgeltes für Blutspender.

(Pr.Z. G 417 F/54.) Anfrage der GRe. Dr. Altmann, Hausner und Genossen, betreffend ungenügende Berücksichtigung der Obdachlosen bei der Vergebung von Wohnungen und Protektionswirtschaft beim städtischen Wohnungsamt.

(Pr.Z. G 398 F/54.) Anfrage der GRe. Doktor Prutscher, Kammermayer, Ing. Lust und Genossen, betreffend Führung der Heizwerkstätte.

(Pr.Z. G 399 F/54.) Anfrage der GRe. Doktor Prutscher, Kammermayer, Ing. Lust und Genossen, betreffend Verwendung von Schnittholz in öffentlichen Werkstätten.

(Pr.Z. G 287 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Helene Potetz, Wiedermann, Dinstl, Fürstenhofer und Genossen einen Antrag, betreffend Neuregelung der Benützungsgebühren für Kinder in den städtischen Bädern, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. VI zu.

(Pr.Z. G 286 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Maria Jacobi, Fronauer, Kaps und Genossen einen Antrag, betreffend Neuregelung des Kindertarifes der Wiener Verkehrsbetriebe, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 297 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hausner und Genossen einen Antrag, betreffend Befreiung der Siedler von der Entrichtung einer Kanaleinmündungsgebühr eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. VII zu.

(Pr.Z. G 286 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Maller, Dr. Soswinski, Dr. Altmann und Genossen einen Antrag, betreffend Aufhebung der sogenannten Grundgebühren für den Bezug von Gas und Strom eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 298 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Altmann und Genossen einen Antrag, betreffend Schaffung von städtischen Autobuslinien im 25. Gemeindebezirk, insbesondere einer Linie Mauer—Atzgersdorf—Liesing mit einer Verlängerung nach Neu-Erlaa und Siebenhirten, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 299 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hausner, Dr. Altmann und Genossen einen Antrag, betreffend notwendige Maßnahmen zur Rettung der Alten Donau, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. VI zu.

(Pr.Z. G 300 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Maller und Genossen einen Antrag, betreffend die Errichtung einer städtischen Autobuslinie Hermesstraße—Siedlung Friedensstadt, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 301 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Soswinski und Genossen einen Antrag, betreffend Errichtung eines Wartehäuschen bei der Endstation der Straßenbahnlinie E 2 in Gersthof, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 294 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Wicha und Martha Burian einen Antrag, betreffend Einführung einer 13. Monatsrente für die Bezieher von Dauerunterstützungen der Gemeinde Wien, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. IV zu.

(Pr.Z. G 298 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dipl.-Ing. Rieger, Schwaiger, Eleonore Hiltl, Kutschera und Genossen einen Antrag, betreffend Änderung des Kindertarifes bei den Wiener Verkehrsbetrieben, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 290 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Ing. Lust und Genossen einen Antrag, betreffend stärkere Einschaltung bzw. Beschäftigung von Ziviltechnikern bei den der Baudirektion zugehörigen Magistratsabteilungen, eingebracht haben, und weist diesen Antrag den GRA. VI und VII zu.

(Pr.Z. G 291 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Ing. Lust, Kammermayer, Dipl.-Ing. Rieger, Mazur, Dr. Prutscher und Genossen einen Antrag, betreffend Lösung des allgemeinen Verkehrsproblems, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. VI zu.

(Pr.Z. G 292 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Kammermayer, Hermine Holub und Genossen einen Antrag, betreffend Aufstellung von Tischen und Sesseln in den öffentlichen Parkanlagen, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. VI zu.

(Pr.Z. G 302 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hausner und Genossen einen Antrag, betreffend das Recht, am 1. Mai alle Wochenkarten der Wiener Verkehrsbetriebe von der Ringstraße bzw. vom Franz Josefs-Kai ab zu den Wohnorten der Wochenkartenbesitzer benützen zu können, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 303 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Soswinski und Genossen einen Antrag, betreffend Verwirklichung der Schnellbahnverbindung Meidling—Südbahnhof—Hauptzollamt—Floridsdorf, die Ausdehnung dieser Schnellbahnverbindung auf den Rest der Verbindungsbahn, die Vorortelinie und die sogenannte Ländebahn und die Sicherung eines Tarifes, der die Benützung dieser Schnellbahn durch die Wiener Bevölkerung ohne zusätzliche Belastung ermöglicht, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. A 414 F/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Maller und Genossen eine Anfrage, betreffend die noch immer nicht in Betrieb genommenen Großraumtriebwagen, eingebracht und gemäß § 16 Abs. 9 der Geschäftsordnung den Antrag auf Verlesung und Besprechung dieser Anfrage gestellt haben. Er stellt fest, daß hierüber vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 415 F/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Soswinski, Dr. Altmann, Dr. Matejka und Genossen eine Anfrage, be-

114 Gemeindeurlauber fuhren nach St. Corona

Am 21. April fuhr der erste Transport mit Gemeindeurlaubern nach St. Corona. Der erste Transport in diesem Jahr verließ bereits am 14. April Wien mit dem Ziel Heiligenkreuz.

Die 114 alten Leute, die am 21. April ihren Urlaub antraten, bleiben 14 Tage in Sankt Corona, wo sie in den Pensionen Strobl und Waldhof untergebracht und verpflegt sein werden. Die Dauerunterstützung wird für die Zeit des Landaufenthaltes nicht gekürzt. Jeder Gemeindeurlauber erhält außerdem ein Taschengeld von 30 Schilling.

Vizebürgermeister Honay verabschiedete in der Volkshalle des Wiener Rathauses die Urlauber und wünschte ihnen recht gute Erholung. Er wies darauf hin, daß mit Ende dieses Jahres bereits 4000 Dauerbefürsorgte auf Gemeindeurlaub geschickt worden sein werden. Die Gemeinde freue sich, wenn sie den alten Leuten, die zeit ihres Lebens gearbeitet haben, einen Urlaub verschaffen könne. Was den Befürsorgten gegeben wird, darauf haben sie ein gutes Recht!

treffend die Inbetriebsetzung und Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens am 13. April 1954, eingebracht und gemäß § 16 Abs. 9 der Geschäftsordnung den Antrag auf Verlesung und Besprechung dieser Anfrage gestellt haben. Er stellt fest, daß hierüber vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 295 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Wicha und Genossen einen Antrag, betreffend Freifahrt aller Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr und Beförderung bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zum Kinderfahrpreis auf allen städtischen Verkehrsmitteln, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 400 F/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Freytag, Kammermayer und Genossen eine Anfrage, betreffend Freistellung von Beamten für Führungen zu Neubauten der Stadt Wien, eingebracht und gemäß § 16 Abs. 7 der Geschäftsordnung die Verlesung verlangt haben. Er stellt fest, daß die Anfrage genügend unterstützt ist und diesem Verlangen daher vor Schluß der öffentlichen Sitzung entsprochen werden wird.

(Pr.Z. G 293 A/54.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dipl.-Ing. Rieger, Hermine Holub, Ing. Lust und Genossen einen Antrag, betreffend ermäßigten Bäderbesuch für die Mittel- und Hochschuljugend, eingebracht und gemäß § 17 Abs. 5 der Geschäftsordnung die Verlesung verlangt haben. Er stellt fest, daß der Antrag genügend unterstützt ist und diesem Verlangen daher vor Schluß der öffentlichen Sitzung entsprochen werden wird.

3. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 23 der Verfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr.Z. 555, P. 2.) Die Stundenlöhne der Arbeiter der städtischen Ankündigungsunternehmung GEWISTA werden festgesetzt wie folgt:

	Ab 1. I. 1954	Ab 1. III. 1954
Plakatanschläger bis	S	S
3 Monate Verwendung	5.88	6.04
Plakatanschläger nach		
3 Monate Verwendung	6.49	6.67
Professionisten	6.91	gleichbleibend
Lohndiener	5.40	gleichbleibend
Bedienerinnen	5.—	gleichbleibend

(Pr.Z. 376, P. 5.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die M.Abt. 17 — Anstaltenamt wird ermächtigt, mit der NEWAG, Niederösterreichische Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1954 vorgelegtes Übereinkommen, Ev.Nr. 3774, über die Lieferung elektrischer Energie für den Betrieb des Erziehungsheimes Eggenburg, Alte Anstalt, abzuschließen.

(Pr.Z. 657, P. 6.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plane Nr. 2709, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXIV/7/52, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen Stojanstraße, Johannesstraße, Urlaubskreuzstraße, Südtiroler Straße und Zacharias Werner-Gasse im 24. Bezirk, Kat.G. Maria-Enzersdorf, gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot gestrichelten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan hellrot lasierten Flächen zwischen Zacharias Werner-Gasse und Gasse 2 und südlich der Stojanstraße werden als „Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise“, die grün lasierte Fläche an der Gasse 1 wird als „Grünland — Erholungsgebiet“ gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Widmungsbezeichnungen außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(Pr.Z. 591, P. 7.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 30. Oktober 1953, Pr.Z. 1787, genehmigten Kostenerfordernisses für den Umbau des Schulhauses, 10, Randhartingergasse Nr. 17, in ein Wohnhaus von 1,800.000 S um 230.000 S auf 2,030.000 S wird genehmigt. Die Erhöhung der für den Umbau der Schule, 10, Randhartingergasse 17, in ein Wohnhaus vorgesehenen Baurate 1954 von 800.000 S um 500.000 S auf 1,300.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 491, P. 8.) Die Stadt Wien verkauft an Johann Husek, 21, Morelligasse 1, aus dem Gutsbestande der E.Z. 20 des Gdb. der Kat.G. Leopoldau die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner mit den Buchstaben j, a, b, k, l, h, g, f (j) umschriebene, als neues Gst. (176/7) bezeichnete Teilfläche des Gstes. 176/1, Acker, im Ausmaße von 3060 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. Februar 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXII/105/53, angeführten Kaufpreis. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 656, P. 9.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plane Nr. 2777, Zl. M.Abt. 18 — Reg V/3/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Margaretengürtel, Matzleinsdorfer Platz, Wiedner Hauptstraße und Schußwallgasse im 5. Bezirk, Kat.G. Margareten, gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichpunktierte Linie wird als Baulinie festgesetzt; demgemäß wird die schwarz gezogene, hinterschraffte und rot gekreuzte Baulinie außer Kraft gesetzt.

2. Alle übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Geltung.

(Pr.Z. 655, P. 10.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18 — Reg III/7/53, Plan Nr. 2760, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Barthgasse, Würtzlerstraße und Markhofgasse im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße, gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die Flächenwidmung „Gemischtes Baugebiet“, die Bauklasse III und die geschlossene Bauweise mit der durch die Baufluchtlinien bedingten Unterbrechung bleiben weiterhin in Geltung.

(Pr.Z. 654, P. 11.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plane Nr. 2739 der M.Abt. 18, Zl. M.Abt. 18 — Reg XII/5/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Meidlinger Hauptstraße, Schönbrunner Straße, Grieshofgasse und Arndtstraße im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling, werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2739 (Blg. 4) rot strichpunktiert dargestellten Linien werden als neue Baulinien festgesetzt.

2. Die im Plan rot vollgezogene, gepunktete Linie wird als neue Straßenfluchtlinie festgesetzt.

3. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

4. Die rot strichliert und gepunktete Linie wird als neue Grenzfluchtlinie festgesetzt.

5. Die mit dem roten Signum 3 a bezeichnete (im Originalplan dunkelgrün lasierte) Fläche erhält die Widmung „Grünland — Erholungsgebiet“ und wird zur Errichtung einer öffentlichen Parkanlage bestimmt.

6. Für das übrige Bauland des Plangebietes bleibt die Widmung „Gemischtes Baugebiet“. Die Baukörper, die Fronten gegen die Grünanlage gemäß Punkt 5 haben, bleiben jedoch der Errichtung von Kleinwohnungsbauten bzw. Kleinwohnungshäusern nach § 116 der BO für Wien vorbehalten.

7. Die braun lasierten Flächen sind gemäß der festgesetzten Fluchtlinien nach Bauklasse IV in der geschlossenen Bauweise zu bebauen. Die Hofräume können zur Gänze für die Errichtung von Nebengebäuden herangezogen werden.

(M.Abt. 34 — 53022/8/53)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 16, Klausgasse - Brüßlgasse, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 5 und 7 Wohngeschossen und 272 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. Mai, um 10 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock.

Die Anbote sind bis längstens 5. Mai, 10 Uhr, in der M.Abt. 34 zu überreichen.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 52091/4/54)

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 25, Mauer, Draschegasse - Schimekgasse (Bauteil A), bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit je 4 Wohngeschossen mit insgesamt 88 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock.

Die Anbote sind bis längstens 5. Mai, 9 Uhr, in der M.Abt. 34 zu überreichen.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 24 — 5427/38/54)

Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — Allg. 75/54)

Vergebung der ungeteilten Lieferung von 10.000 Stück Schwimmerventilen ohne Regulierung.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 21. Mai, um 12 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16.

Die Anbote sind bis längsten 21. Mai, 12 Uhr, in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 609 d der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

8. Zwischen dem Südende der Franz Emerich-Gasse (Umkehrplatz) und der neuen Parkanlage ist ein 3 m breiter öffentlicher Durchgang für Fußgänger herzustellen. Diese Verpflichtung und die zur Duldung des freien Durchganges zu jeder Zeit ist nach § 130 (1) h BO für Wien im Grundbuch ersichtlich zu machen.

9. Die hellgrün lasierten Flächen der Vor- bzw. Hintergärten dürfen nur nach den Bestimmungen des § 88 (2) eingefriedet werden.

10. Die im Plan rot geschriebenen bzw. unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

11. Die schwarz gezogenen, hinterschrafften Linien bleiben als Baulinien in Rechtskraft, soweit sie nicht gemäß den roten Durchkreuzungen aufgelassen werden. Ansonsten verlieren alle übrigen für das Plangebiet bisher maßgeblich gewesenen Regulierungsbeschlüsse ihre weitere Anwendbarkeit.

(Pr.Z. 624, P. 12.) Für die Errichtung einer Betonsteinerzeugungsstätte im 3. Bezirk, Faradaygasse, Gste. 58/1, 58/6, 70/1, 45/2, 45/15, E.Z. 1631, 1674 und LTEZ. 390, Kat.G. Landstraße, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 623, P. 13.) Für den Aufbau von drei Stockwerken auf das städtische Haus, 4, Favoritenstraße 43, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 628, P. 14.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 2, Obere Donaustraße 21, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 488, P. 15.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maria Chlubna, 13, Gallgasse 20, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 83, Kat.G. Speising, samt Haus, K.Nr. 84, 13, Gallgasse 20, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Februar 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIII/113/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 487, P. 16.) Die Kaufverträge zwischen der Stadt Wien einerseits und Paul Bubits hinsichtlich der E.Z. 2947, Kat.G. Inzersdorf (638,4 qm), und Maria Klingraber hinsichtlich der E.Z. 2207 der gleichen Kat.G. (5297 qm) andererseits werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. Februar 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/168/53, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(Pr.Z. 489, P. 17.) Der Ankauf der Liegenschaften des Grundbuches der Kat.G. Liesing, E.Z. 605, bestehend aus den Gsten. 587, Ac. (1266 qm), und 589, Ac 3629 qm), sowie E.Z. 606, bestehend aus den Gsten. 588, Ac (16.868 qm), und 590, Ac (14.599 qm), von Josef Lindauer und Miteigentümern wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. Februar 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/110/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 490, P. 18.) Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 10, Kat.G. Alt-Kettenhof, bestehend aus den Gsten. 11/2, Ba., Kat.G. Alt-Kettenhof, im Ausmaß von 1935 qm, und 33/3, Ga., derselben Kat.G. im Ausmaß von 5 qm, sowie der Liegenschaft E.Z. 650, Kat.G. Schwechat, bestehend aus dem Gst. 767/2, Ga., derselben Kat.G. im Ausmaß von 2925 qm, von Hermine Wittenhofer, 1, Börsegasse 7, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Februar 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXIII/21/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 637, P. 19.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Lina Ottilie Lieblich, Tannersville, N. Y., USA, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Oskar Beer, 6, Wallgasse 39, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 241, Kat.G. Unter-St. Veit, 13, Mantlergasse 10, im Ausmaß von 824 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIII/60/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 492, P. 20.) Der Abschluß des vom Magistrat der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 688, 689, 690 und 691 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Franz und Franziska Baumann die ihnen je zur Hälfte gehörigen, im Gdb. der Kat.G. Dornbach inneliegenden Liegenschaften E.Z. 688, bestehend aus dem Gst. 423/2 im Ausmaße von 1867 qm, E.Z. 689, bestehend aus dem Gst. 426/1 im Ausmaße von 1485 qm, E.Z. 690, bestehend aus dem Gst. 426/4 im Ausmaße von 478 qm, und E.Z. 691, bestehend aus dem Gst. 424 im Ausmaße von 385 qm und dem Gst. 425 im im Ausmaße von 2356 qm, sohin Grundflächen im Gesamtausmaß von 6571 qm samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. Februar 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVII/7/54, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 622, P. 21.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaftsmasse nach Dr.-Ing. Johann Ungethüm abzuschließende Tauschvertrag, betreffend die städtischen Liegenschaften E.Z. 1464, Kat.G. Innere Stadt (Haus, 1, Riemergasse 1-Wollzeile 28), und E.Z. 1195, Kat.G. Landstraße (Haus, 3, Posthorngasse 6-Krummgasse 1), gegen die Liegenschaften in der Kat.G. Unter-Meidling, E.Z. 59, 2306, 2307 und 2308 (zusammen 4273 qm), wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XII/40/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 506, P. 22.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Genossenschaft Siedlungs-Union, eingetragene Genossenschaft mbH, 21, Polletstraße 47, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Demnach überträgt die Siedlungs-Union an die Stadt Wien die Liegenschaften E.Z. 924, 925, 1157 bis 1163, 1196 bis 1202 und 1475, alle Kat.G. Fünfhaus, im Ausmaß von 9025 qm und die Stadt Wien an die Siedlungs-Union das städtische Gst. 762/106 in E.Z. 1068, Kat.G. Kagran, im Ausmaße von 4416 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. März 1953 Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/11/54, angeführten Bedingungen.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 709, P. 23.) Der zwischen der Stadt Wien und Dr. Ludwig Hofbauer, vertreten durch den Bevollmächtigten, Heinrich Hofbauer, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 2079, Kat.G. Landstraße, im Ausmaß von 2228,13 qm, und die mit der Pächterin Karoline Kaiser zu treffende Vereinbarung hinsichtlich der Freimachung dieser Liegenschaft werden zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/88/53, angeführten Kaufpreis und Betrag genehmigt.

(Pr.Z. 710, P. 24.) Der Ankauf der Liegenschaften E.Z. 153 der Kat.G. Siebenhirten, bestehend aus den Gsten. 87/3, Ac. (1102 qm), 87/4, Ga. (573 qm), und 193, Wohngebäude (593 qm), und E.Z. 840, bestehend aus dem Gst. 86/7, Ac. (2328 qm), von Isabella Steinhäuser und der Verlassenschaft nach Bruno Emil Steinhäuser, wird zu dem im Berichte edr M.Abt. 57 vom 9. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/202/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 711, P. 25.) Der Verkauf eines gebrauchten Kompressors Ingersoll Rand & Co. samt Zugehör sowie eines gebrauchten Schweißaggregates samt Zugehör aus den Beständen der liquidierenden M.Abt. 22 — Bauhöfe, 12, Malfattigasse 6, an die Bauunternehmung Fioravante Spiller & Sohn, 11, Fuchsröhrenstraße 31, wird zu den angebotenen Preisen ab Lagerort genehmigt. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 713, P. 26.) Der mit Oskar, Heinrich und Walter Wanko, 11, Simmeringer Hauptstraße 12, abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XI/5/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach übertragen Heinrich und Walter Wanko die Gste. 949/2 und 950/2, E.Z. 508, 950/1 und 1778, E.Z. 712, sowie Oskar Wanko das Gst. 949/1, E.Z. 2339, sämtliche Kat.G. Simmering, im Gesamtausmaße von 8324 qm, an die Stadt Wien.

Die Stadt Wien hingegen überträgt an Oskar Wanko eine Teilfläche des städtischen Gstes. 238, LTEZ. 390, Kat.G. Simmering, im Ausmaße von 2920,16 qm.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 714, P. 27.) Für den Investitionsplan 1952/53 des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien wird ein Sachkredit von 335.000 S für die Elektrifizierung des Vorwerkes Niederweiden der Ökonomieverwaltung Schloßhof genehmigt. Gleichzeitig wird der unter Kreditpost B 1 des gleichen Investitionsplans genehmigte Sachkredit von 400.000 S um einen gleich hohen Betrag gekürzt.

(Pr.Z. 701, P. 28.) 1. Die Regelung der Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1931 zur Wiederaufnahme des Dienstes im Ausland wird gemäß dem Bericht des Magistrates genehmigt.

2. Die Regelung der ursprünglich niederösterreichischen, jetzt gemeinsamen Anleihe vom Jahre 1911 zur Wiederaufnahme des Dienstes im Ausland wird gemäß dem Bericht des Magistrates genehmigt.

(Pr.Z. 678, P. 31.) 1. Der laut Vorlagebericht zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 65, einerseits und dem Verein Mariahilfer Ambulatorium und Spital, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Skrein, andererseits vor der Rückstellungskommission beim LGR für Zivilrechtssachen Wien abzuschließende Vergleich über die Rückstellung der Liegenschaft, 6, Sandwirtgasse 3—5, samt vorhandenem Inventar und Aufzahlung eines Betrages für das abhanden gekommene Inventar wird genehmigt.

2. Die Zahlung eines Vergleichsbetrages von 220.000 S für abhanden gekommenes und daher nicht rückstellbares Inventar zuzüglich eines Kostenbeitrages von 30.000 S an den Verein Mariahilfer Ambulatorium und Spital wird genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 221/39 zu bedecken.

(Pr.Z. 679, P. 32a und 32b.) 1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 1, Johannesgasse 9—13, auf den stadteigenen Gsten. 988, E.Z. 531, 989/1, E.Z. 529, 990/1, E.Z. 527, und den Gsten. 989/1, 990/2, 990/3, ö. G. des Gdb. Innere Stadt, enthaltend 52 Wohnungen, 4 Geschäftslokale, Büroräume und Betriebsräume für die Straßenpflege, nach vorhergegangener Abtragung der auf dem Gst. 990/1 noch befindlichen Bombenruine wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5430/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Lad. Hrdlicka mit einem Kostenerfordernis von 5,830.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 2,900.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Abtragung der Bauruine, 1, Johannesgasse 9, auf dem stadteigenen Gst. 990/1, E.Z. 527, des Gdb. Innere Stadt genehmigt.

5. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 684, P. 33 a und 33 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk, Weimarer Straße 110, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 551/1, 559/2, 559/4, 560/1, 560/3, 560/6, alle E.Z. 1918, Kat.G. Ober-Döbling, enthaltend 42 Wohnungen, 2 Waschküchen, 1 Traforaum und mehrere Abstellräume nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5410/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Friedrich Punzmann, Wien 8, Lange Gasse 34, wird mit einem Kostenaufwand von 3,600.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 2,700.000 S ist in der A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 692, P. 34 a und 34 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk, Krottenbachstraße 37 — Fußweg, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 833/19, E.Z. 1804, 833/20, E.Z. 487, 833/25, E.Z. 487, 833/26, E.Z. 1804, 833/28, ö. G., alle Kat.G. Ober-Döbling, enthaltend 49 Wohnungen, nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5411/3/54 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Planung, Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz, 13, Engelbrechtweg 5, wird mit einem Kostenaufwand von 4,000.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 3,000.000 S ist in der A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 688, P. 35 a und 35 b.) 1. Die Errichtung des Bauteiles II der Wohnhausanlage, 10, an der Tolbuchinstraße, auf dem stadteigenen Gst. 936/1, E.Z. 1557, der Kat.G. Inzersdorf-Stadt, enthaltend 145 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und 1 Motorradeinstellraum, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 5404/54 vorgelegten Entwurf der Architekten F. H. Matuschek und A. Ubl mit einem Kostenerfordernis von 12,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in dem Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 689, P. 36 a und 36 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 13, Volkgasse, Hanselmayergasse, Wattmanngasse und Elisabethallee, mit 217 Wohnungen, 3 Geschäftslokalen, 1 Motorradeinstellraum auf den stadteigenen Gsten. E.Z. 542, 607/11, E.Z. 543, 607/10, E.Z. 544, 607/9, E.Z. 545, 607/8, E.Z. 546, 607/7, E.Z. 547, 607/6, E.Z. 548, 607/5, E.Z. 549, 607/4, E.Z. 550, 607/3, 607/16, 607/17, E.Z. 354, 608/5, 608/6, 608/7, 608/8, 608/9, 608/21, 608/29, 608/30, 608/31, 608/32, 608/33, 608/34, 608/35, 608/36, 608/37, 608/38, 608/39, 608/40, 608/41, 608/42, 608/43, der Kat.G. Hietzing, nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5421/3/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Hans Fleischer, Friedl Grueber und Wilhelm Hubatsch mit einer Kostensumme von 18,900.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 11,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 690, P. 37 a und 37 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 15, Oeverseestraße - Kannegasse - Pilgerimgasse - Wurmsergasse, auf den Gsten. 206/369, E.Z. 115, 206/368, E.Z. 1158, 206/367, E.Z. 1157, 206/117, E.Z. 925, 206/370, E.Z. 1160, 206/371, E.Z. 1161, 206/372, E.Z. 1162, 206/373, E.Z. 1163, 206/115, E.Z. 924, 206/406, E.Z. 1196, 206/407, E.Z. 1197, 206/408, E.Z. 1198, 206/409, E.Z. 1199, 206/410, E.Z. 1200, 206/411, E.Z. 1201, und 206/412, E.Z. 1202, des Gdb. Fünfhaus, enthaltend 263 Wohnungen, 3 Geschäftslokale und 2 Ateliers, nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5426/3/54 vorgelegten Entwurf der Dipl.-Architekten Josef Schmelzenbart, Willi Reichel, Hans Riedel und Otto Erhardt wird mit einem Kostenerfordernis von 19,950.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 9,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 681, P. 38 a und 38 b.) 1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 8, Pfeilgasse 8—10, auf den stadteigenen Gsten. 901, E.Z. 272, und 904/1, E.Z. 276, des Gdb. Josefstadt wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5429/1/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Ziv.-Ing. Heinrich Reitstätter mit einer Kostensumme von 5,250.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 3,500.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in dem Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 687, P. 39 a und 39 b.) 1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 9, Wiesengasse 19—21, auf den stadteigenen Gsten. 803, E.Z. 1223, und 804, E.Z. 1225, des Gdb. Alsergrund, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5406/1/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Michael Otter mit einer Kostensumme von 1,700.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,200.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 682, P. 40 a und 40 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 13, Auhofstraße, Bossigasse, Premreinergasse, Mantlergasse, mit 173 Wohnungen, 2 Geschäftslokalen auf

den stadteigenen Gsten. E.Z. 248, 13/22, E.Z. 244, 13/18, E.Z. 243, 12/18, E.Z. 237, 13/11, der Kat.G. Hietzing nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5434 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einer Kostensumme von 15,600.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 9,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 683, P. 41 a und 41 b. 1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 15, Löschenkohlgasse 3, auf dem stadteigenen Gst. 206/193, E.Z. 945, des Gdb. Fünfhaus, enthaltend 28 Wohnungen nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5413/3/54 vorgelegten Entwurf des Ziv.-Architekten Franz Tominsek wird mit einem Kostenerfordernis von 1,850.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 1,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 691, P. 42 a und 42 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 18, Plenergasse 12—14, auf dem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gst. 262/1, E.Z. 2592, Kat.G. Währing, und auf dem angrenzenden Gst. 262/2, E.Z. 1226, Kat.G. Währing, für welches ein Enteignungsverfahren eingeleitet wurde, enthaltend 43 Wohnungen, nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5418/7/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Fritz Rollwagen, 7, Lindengasse 53, wird mit einem Kostenaufwand von 3,000.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 2,000.000 S ist in der A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 680, P. 43 a und 43 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse - Barthgasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. bzw. Grundstückteilen 2798/6, 2799/2, 2799/3, 3144/3, E.Z. 2067; 2800/2, 2801/7, 2802/3, E.Z. 2068, 2786/8, 2784/3, 2801/2, E.Z. 2074, 2784/2, 2786/7, 2801/1, E.Z. 3485, 2813/13, E.Z. 3400, 2812, E.Z. 2141, 3148/1, ö. G., 2786/10, E.Z. 3487, 2800/3, E.Z. 3186, 2786/9, E.Z. 3427, 2784/1, E.Z. 2078, 2801/3, E.Z. 3427, 2785, E.Z. 2080, 2801/6, E.Z. 3486, 2802/2, E.Z. 3486, 2803, E.Z. 2083, 2774, E.Z. 2082, 2775/2, E.Z. 2081, 2801/5 und 2802/1, E.Z. 3488, der Kat.G. Landstraße, enthaltend 265 Wohnungen, 1 Atelier, 1 Lokal und Betriebsräume der M.Abt. 48, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5425/3/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Cermak, Pamlitschka und Schwanzer mit einem Kostenerfordernis von 21,750.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 13,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 686, P. 44 a und 44 b.) 1. Die Errichtung der Baugruppe VIII der Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, enthaltend 114 Wohnungen, 2 Geschäftslokale mit Magazin und 2 Motorradabstellräume, auf dem stadteigenen Gst. 720/2, E.Z. 1045, Gdb. Margareten, nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5427/1/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Wolfgang Horak und Albert Hein mit einem Kostenerfordernis von 8,550.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 5,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 693, P. 45 a und 45 b.) 1. Die Erbauung eines Wohnhausneubaues, 21, Schenkendorfgasse - Plankenbüchlergasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 233, E.Z. 641, 238, E.Z. 641, alle in der Kat.G. Donaufeld des Gdb. Floridsdorf, enthaltend 65 Wohnungen, 1 Lokal und 2 Abstellräume, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5407/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Professor Schönthal mit einem Kostenerfordernis von 4,830.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 3,500.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 694, P. 46 a und 46 b. 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße 2, auf den stadteigenen Gsten. 218/2 und 218/146, E.Z. 64, des Gdb. Erlaa, enthaltend 36 Wohnungen, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5435/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Karl Haschek mit einem Kostenerfordernis von 2,900.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 1,700.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 705, P. 47.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 105/51, für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Wilhelmstraße 20—24, bewilligten Sachkredites von 3,000.000 S um 960.000 S auf 3,960.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 704, P. 48.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 906, für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse - Hetzendorfer Straße, bewilligten Sachkredites von 10,100.000 S um 80.000 S auf 10,180.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 706, P. 49.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 8. Februar 1952, Pr.Z. 269, für die Erbauung des Wohnhauses, 16, Ecke Koppstraße - Hippgasse, bewilligten Sachkredites von 2,290.000 S um 116.000 S auf 2,406.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 719, P. 51.) Die Anschaffung von 50 Stück vollautomatischen Warmlufterzeugungsgeräten für die Winterheizung von städtischen Wohnhausneubauten nach dem System Thermobloc Wanson in der von der M.Abt. 24 festgesetzten liegenden, fahrbaren und ummantelten Bauweise wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 2,550.000 S genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1954, lfd. Nr. 259, zu bedecken.

(Pr.Z. 736, P. 52.) Die mit GRB. vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1809, festgesetzte Fleischmarktgebühr wird mit Wirksamkeit vom 12. April 1954 neu festgesetzt wie folgt:

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, in Wien 3, und Jung- und Stechviehmarkt des Zentralviehmarktes in Wien 3, St. Marx.

I. Einheitsgebühr für Fleisch jeder Art und Fettwaren, mit Ausnahme von Importschmalz, sowie für ausgeweidete Kälber, Schweine, Ferkel, Wildschweine, Schafe, Kitze, Lämmer, Ziegen, Gemsen, Damwild, Rehe und Hirsche für 1 kg S —.08, für Importschmalz für 1 kg S —.06.

(Pr.Z. 712, P. 53.) Für die im Jahre 1953 infolge unvorhergesehener notwendiger zusätzlicher Arbeiten aufgelaufenen Mehrkosten bei der Errichtung eines Düngerplatzes im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage wird der dafür genehmigte Sachkredit von 110.000 S um 10.600 S auf 120.600 S erhöht.

(Pr.Z. 708, P. 54.) Die Veranstaltung einer Ausstellung unter dem Arbeitstitel „Wien" mit einem Kostenaufwand von 1,200.000 S wird bewilligt.

(Pr.Z. 716, P. 55.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Verkauf von rund 480 fm Fichtenblochholz aus dem städtischen Revier Hinternaßwald der Forstverwaltung Naßwald an die Firmen Ferd. Singer, Neunkirchen (rund 200 fm), K. Brandstätter, Hollabrunn (rund 200 fm), und J. Peiritsch, Wien (rund 80 fm), zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 723, P. 56.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der Verkauf von zusammen rund 750 fm Fichten-, Tannen-Sägerundholz aus den Revieren Siebensee und Schreyer der Städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Firmen Holzförderungs- u. Handelsges. mbH, Wien 4 (rund 100 fm), Fritz Lintschinger, Wildalpen, Steiermark (rund 250 fm), Dipl.-Ing. Kurt Pfeiler, Sägewerk in Pöchlarn, NÖ. (rund 150 fm), und Alfred Kirstein, Kistenfabrik in Weyer a. d. Enns, OÖ. (rund 250 fm), zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

4. (Pr.Z. 700, P. 1.) Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit beschlossen, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Erheben der Hand vorzunehmen.

Gemäß § 8 des Gesetzes vom 17. September 1907, Niederösterreichisches Landesgesetz- und Verordnungsblatt Nr. 124, in der Fassung des Gesetzes vom 9. März 1951, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 10, werden in das Gemeindevermittlungsamt für den 25. Wiener Gemeindebezirk gewählt:

Als Vertrauensmänner: Josef Gruber, Bundesbahnpensionist; Josef Groz, Werkmeister i. P.; Gustav Kriegbaum, Beamter;

Heinrich Rudolf, Direktor; Karl Schartl, Bezirksrat;

als Ersatzmänner: Fritz Löffelmann, Beamter; Franz Halbhuber, Polizeiinspektor i. R.; Marie Brust, Haushalt; Reinhold Suttner, Beamter;

Franz Hofer.

Berichterstatter: GR. Antonie Alt.

5. (Pr.Z. 627, P. 3.) Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, die mit den Inhabern der Pension Edelweiß, Pension Hans Strobl und Pension Waldhof abgesprochenen, im Entwurf vorgelegten Vereinbarungen, betreffend die Unterbringung von in öffentlicher Fürsorge stehenden Personen als Pensionsgäste während der Sommermonate 1954, zu den darin enthaltenen Bedingungen zu treffen und sämtliche Kosten auf A.R. 412/33, Zusätzliche Maßnahmen der Alters- und Familienfürsorge aus den Erträgnissen der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu bedecken. (Redner: GR. Eleonore Hiltl.)

Berichterstatter: GR. Frieda Nödl.

6. (Pr.Z. 626, P. 4.) Das Pflegegeld für Kinder, die in einer Pflegegroßfamilie (5—10 Kinder) untergebracht sind, wird, rückwirkend ab 1. Jänner 1954, mit 400 S monatlich — einschließlich der Kinderbeihilfe von 105 S monatlich — festgesetzt. Zu dieser Geldleistung tritt noch die kostenlose Beistellung von Bekleidung nach den für die übrigen Pflegekinder der Stadt Wien geltenden Richtlinien.

Die entstehenden Mehrkosten von rund 40.000 S jährlich sind in dem Ansatz der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30 (Pflegegelder und Pflegebeiträge) gedeckt. (Rednerin: GR. Dr. Helene Stürzer.)

Berichterstatter:
Amtsführender Stadtrat Resch.

7. (Pr.Z. 715, P. 29.) Die im 4. periodischen Bericht aus 1953 enthaltenen Überschreitungen für 1953 per 169,220.590 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Beilage Nr. 72.) (Redner: GR. Dr. Soswinski.)

8. (Pr.Z. 702, P. 30.) Der Verband Wiener Volksbildung erhält für die Instandsetzung der Volksbildungsheime Margareten, 5, Stöbergasse, und Ottakring, 16, Ludo Hartmann-Platz, eine Subvention von 250.000 S. (Redner: GR. Dr. Matejka, während dessen Rede GR. Marek den Vorsitz übernimmt.)

Berichterstatter:
Amtsführender Stadtrat Thaller.

9. (Pr.Z. 707, P. 50.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 15. Dezember 1952, Pr.Z. 2659, für den Neubau des Kindergartens Hugo Breitner-Hof, 14, Baumgartner Casino-Park, bewilligten Sachkredites von 1,700.000 S um 175.000 S auf 1,875.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 405/51, Neubau von Kindergärten, zu bedecken. (Redner: GR. Dr. Prutscher.)

(Pr.Z. G 401 F/54.) Von GR. Dr. Prutscher wird eine Anfrage der GRe. Dr. Prutscher, Kammermayer, Ing. Lust und Genossen, betreffend Aufwendungen für Broschüren, eingebracht.

(Pr.Z. G 288 A/54.) Der Antrag der GRe. Dr. Prutscher, Kammermayer, Ing. Lust, Mazur, Dipl.-Ing. Rieger und Genossen, betreffend den Umbau nicht mehr benötigter Schulgebäude in Werkstätten, wird dem GRA. VI zugewiesen.

10. (Pr.Z. G 302 A/54.) Dem Antrag der GRe. Hausner und Genossen, betreffend das Recht, am 1. Mai alle Wochenkarten der Wiener Verkehrsbetriebe von der Ringstraße bzw. vom Franz Josefs-Kai ab zu den Wohnorten der Wochenkartenbesitzer benützen zu können, wird nach Begründung durch GR. Hausner die Dringlichkeit nicht zuerkannt.
Vorsitzender GR. Marek gibt bekannt, daß er den Antrag dem Magistrat zur weiteren Behandlung zuweist.

11. (Pr.Z. G 303 A/54.) Dem Antrag der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend Verwirklichung der Schnellbahnverbindung Meidling - Südbahnhof — Hauptzollamt — Floridsdorf, die Ausdehnung dieser Schnellbahnverbindung auf den Rest der Verbindungsbahn, die Vorortelinie und die sogenannte Ländebahn und die Sicherung eines Tarifes, der die Benützung dieser Schnellbahn durch die Wiener Bevölkerung ohne zusätzliche Belastung ermöglicht, wird nach Begründung durch GR. Dr. Soswinski die Dringlichkeit nicht zuerkannt.
Vorsitzender GR. Marek gibt bekannt, daß er den Antrag dem Magistrat zur weiteren Behandlung zuweist.

12. (Pr.Z. G 414 F/54.) Der Antrag der GRe. Maller und Genossen auf Verlesung und Besprechung ihrer Anfrage, betreffend die noch immer nicht in Betrieb genommenen Großraum-Triebwagen, wird nach Begründung durch GR. Maller abgelehnt.
(Während der Rede des GR. Maller übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)
Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Antwort auf schriftlichem Wege erfolgen wird.

13. (Pr.Z. G 415 F/54.) Der Antrag der GRe. Dr. Soswinski, Dr. Altmann, Dr. Matejka und Genossen auf Verlesung und Besprechung ihrer Anfrage, betreffend die Inbetriebsetzung und Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens am 13. April 1954, wird nach Begründung durch GR. Dr. Soswinski abgelehnt.
Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Antwort auf schriftlichem Wege erfolgen wird.

14. (Pr.Z. G 295 A/54.) Dem Antrag der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Freifahrt aller Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr und Beförderung bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zum Kinderfahrpreis auf allen städtischen Verkehrsmitteln, wird nach Begründung durch GR. Wicha die Dringlichkeit nicht zuerkannt.
Der Bürgermeister gibt bekannt, daß er diesen Antrag dem Magistrat zur weiteren Behandlung zuweist.

15. (Pr.Z. G 400 F/54.) Die Anfrage der GRe. Dr. Freytag, Kammermayer und Genossen, betreffend Freistellung von Beamten für Führungen zu Neubauten der Stadt Wien, wird durch Schriftführer GR. Dr. Fiedler verlesen.
Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Antwort auf schriftlichem Wege erfolgen wird.

16. (Pr.Z. G 293 A/54.) Der Antrag der GRe. Dipl.-Ing. Rieger, Hermine Holub, Ing. Lust und Genossen, betreffend ermäßigten Bäderbesuch für die Mittel- und Hochschuljugend, wird durch Schriftführer GR. Dr. Fiedler verlesen.
Der Bürgermeister gibt bekannt, daß der Antrag dem Gemeinderatsausschuß VI zugewiesen wird.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 13 Uhr 50 Minuten.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 7. April 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 233/54; M.Abt. 37 — XIV/1/53.)

Die Baubewilligung für das Siedlungshaus, 14, Anzbachgasse 84, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Die Kanaleinmündungsgebühr wird auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 269/54; M.Abt. 49 — zu 1652/54.)

Die Erweiterung des bestehenden Nutzholzverkaufsübereinkommens mit der Firma Robert Stastny, Sägewerk in Mauerbach, Niederösterreich, aus der Schlägerung 1953/54 der städtischen Forstverwaltung Lobau von 250 fm auf 380 fm weiches Laubnutzholz ab Wald zu gleichbleibenden Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 294/54; M.Abt. 35 — 1301/54.)

Die Baubewilligung für den Abbruch des städtischen Wohngebäudes, 26, Weidling, Brandmayergasse 1, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 249/54; M.Abt. 49 — 451/54.)

Der Verkauf von rund 200 rm Brennspreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung in Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 236/54; M.Abt. 37 — XII/2/53.)

Anläßlich des Umbaues des bestehenden Regenwasser-Hauskanals in einen Unratskanal, 12, Schönbrunner Allee 39, wird die zu leistende Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 238/54; M.Abt. 37 — XXIV/2464/53.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses, 24, Mödling, Gabrielerstraße-Weyprechtgasse, Gst. 361/7, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Teil gemäß § 21 Abs. 1 KEG.-Ges. ermäßigt.

(A.Z. 268/54; M.Abt. 49 zu 1682/53.)

Die Erweiterung des bestehenden Holzverkaufsübereinkommens mit der Firma Wiener Holzwollerzeugung Knoblich u. Co., Wien 21, aus der Schlägerung 1953/54 der städtischen Forstverwaltung Lobau von 250 fm auf rund 390 fm weiches Laubmischholz (Faser- und Brennholz gemischt im langen Zustand) ab Wald zu gleichbleibenden Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 297/54; M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 13/52, 16/52, 19/52, 41/52, 50/52, 89/52.)

Anläßlich der ganzen Unterkellerung von Sommerhütten laut Sonderliste in der Dauerkleingartenanlage Nr. 30, 17, Höhenstraße, wird die Überschreitung der in der Kleingartenordnung vorgeschriebenen maximalen Kellerfläche gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung ausnahmsweise genehmigt.

(A.Z. 271/54; M.Abt. 35 — 4693/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohn-, Büro- und Geschäftshauses an Stelle des durch Kriegseinwirkung zerstörten Althauses, 1, Bauernmarkt 9—Wildpretmarkt 6, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 256/54; M.Abt. 24 — 5428/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage 2, Machplatz-Engerthstraße-Sturgasse, auf den stadteigenen Gsten 2222/10, 16, 18—21 und 2223/5, E.Z. 4312, 4380, 4381, 4383—4385 und 4399, Gdb. Leopoldstadt, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 262/54; M.Abt. 35 — 878/54.)

Die Bewilligung zum Abbruch des gemeindeeigenen Althauses, 24, Wiener Neudorf, Rathausgasse 4, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 270/54; M.Abt. 48 — M 1 — 13/54.)

Die Beschaffung von 4000 Stück Koloniakehrichttonnen mit einem Gesamterfordernis von 820.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung von 4000 Stück Koloniakehrichttonnen wird der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März 1954 übertragen.

(A.Z. 13/54; M.Abt. 49 — 1467/53.)

Die Verpachtung des Fischereieigenreviers der Stadt Wien, Schwarzafluß H I/4, an den Verband der Österreichischen Arbeiterfischereivereine, 8, Lenaugasse 14, für die Zeit vom 1. Jänner 1954 bis 31. Dezember 1963 zu einem jährlichen Pachtzins von 5000 S und im übrigen zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

(A.Z. 255/54; M.Abt. 24 — 5423/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des 1. Bauteiles der Wohnhausanlage, 20, Stromstraße—Engerthstraße—Vorgartenstraße, auf den stadteigenen Gsten 4443 bis 4449, E.Z. 2016, 2804 bis 2806 und 2975 bis 2977, Gdb. Brigittenau, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 265/54; M.Abt. 37 — XXV/2/51.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Gartenhauses auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Siedlung Aspetten, Gst. 895 (Teil), Los Nr. 36, E.Z. 680, Gdb. Perchtoldsdorf, wird gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 266/54; M.Abt. 37 — XXV/18/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses, 25, Inzersdorf, Vogelweidsiedlung, unbenannte Gasse, Gst. 1620/11, E.Z. 312, Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 296/54; M.Abt. 37 — XIII/Himmelhofgasse OV/390 und 369/1/53.)

Die Baubewilligung betreffend der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Himmelhofgasse—Erzbischofgasse—Innocentiagasse, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 301/54; M.Abt. 24 — 5421/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Aufstockung der im 25. Bezirk auf den stadteigenen Gsten 86/4 und 91/1, E. Z. 26, und 110/3, E.Z. 83 der Kat.G. Rodaun, gelegenen 21 Wohnhäuser der Siedlung Rodaun wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 254/54; M.Abt. 24 — 5437/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage auf den stadteigenen Gsten. 815 und 816, E.Z. 61 des Gdb. Vösendorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter:
StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl.

(A.Z. 305/54; Bau-Dion 311/54.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 5. Februar 1954 zu Pr.Z. G 276/A/54, betreffend Maßnahmen zur Erhaltung der Hohen Wand-Wiese im 14. Wiener Gemeindebezirk als Übungswiese für die Wiener Skisportler, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(A.Z. 307/54; M.Abt. 24 — 5414/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA, VI, II, Stadtsenat und Gemeinerat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage im 12. Bezirk zwischen den Straßen Böckhgasse—Steinbauergasse—Längenfeldgasse, auf den stadteigenen Gsten 283/20, E.Z. 1760; 283/19, E.Z. 1759; 283/21, E.Z. 1761; 283/22, E.Z. 1762; 283/27, E.Z. 1767; 283/28, E.Z. 1768; 283/26, E.Z. 1766, und 283/25, E.Z. 1765 der Kat.G. Unter-Meidling wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(M.Abt. 59 — W 205/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 8. April 1954, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes je Kilogramm Lebendgewicht zu bemessen ist, festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen 20 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 15.50 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 13.50 S.

Diese Kundmachung tritt am 1. April 1954 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 204/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 8. April 1954, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat April 1954.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat April 1954 mit 16 S je Kilogramm Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. April 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Amster Ludwig, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Rathausstraße 20 (11. 9. 1953). — Dill Rosa, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Honig, Dunstobst, Gefrorenem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Franziskanerplatz 3 (27. 11. 1953). — Draht & Drahtwarenhandels Ges. mbH, Großhandel mit Draht, Drahtwaren und Ketten, erweitert um den Großhandel mit Elektromaterial, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen Johann Pengg, Thörl, Steiermark, und Eisenwerke Breitenfeld, Mitterdorf-Veitsch, Steiermark, Rathausstraße 18 (1. 2. 1954). — Endte Walter, Handelsagentur, Dr. Karl Lueger-Platz 2/11 (30. 10. 1953). — Freißler Anna, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Annagasse 3 (30. 12. 1953). — Gaillard Anna, Alleininhaberin der Firma Julius Gaillard, Wäschewarenerzeugergewerbe, Operngasse 4 (25. 1. 1954). — Glässmann Josef, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Goldschmiedgasse 6 (1. 2. 1954). — Goess Dkfm. Johann Ulrich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Graben 27 (15. 12. 1953). — Grabler Leopold, Buchsachverständigen- und Bücherrevisorengewerbe, Tuchlauben 7 (26. 1. 1954). — Hall Isolde, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Toiletteartikeln und Materialwaren, Getreidemarkt 14 (23. 1. 1954). — Heiner Bertha, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf die Abgabe der Waren an das betriebseigene Zuckerbäcker- und Kaffeeschenkergewerbe, Wollzeile 9 (30. 10. 1953). — Hernik Hermine, Garderobebehaltung, Stephansplatz 4, Café „Deutsches Haus" (5. 1. 1954). — Kalp Josef, Kleinhandel mit Wild und Geflügel, Naglergasse 9 (9. 11. 1953). — Koges, Warenkontroll- und Treuhandgesellschaft mbH, Speditionsgewerbe, Weihburggasse 10—12 (26. 2. 1954). — Koran Georg (Iri), Kleinhandel mit echtem Schmuck, Gold, Silber und Juwelen, Seilergasse 15/7 (14. 12. 1953). — Krickl Kurt, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, Börsegasse 1 (13. 1. 1954). — Mounier PM & Co., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kärntner Straße 28 (7. 12. 1953). — Patsch Marie, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Wurstwaren, belegten Brötchen, Eiern, Gebäck, Obst, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fischmarinaden, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Butter, Käse, Schillerplatz 1 (Postverkehrsbüro-Buffet) (19. 3. 1954). — Projektbau, Projektierungs- und Baugesellschaft mbH, Verfassung von technischen sowie künstlerischen Plänen und Projekten für Bauten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Löwelstraße 18 (8. 1. 1954). — Petrovic Franz, Herrenkleidermachergewerbe, Tegetthoffstraße 3, Mezzanin 7 (3. 12. 1953). — Reisenberger G. & H., OHG, Großhandel mit Metallen und Metallhalbfabrikaten, Dr. Karl Lueger-Ring 12 (29. 12. 1953). — Reisz Rosa, Kleinhandel mit Textilwaren, Helferstorferstraße 4 (3. 12. 1953). — Theuretzbacher E. & Co., OHG, Großhandel mit Uhren, Uhrfournituren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Johannesgasse 3 (15. 2. 1954). — Zankl Elfriede, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Dorotheergasse 12 (4. 1. 1954).

2. Bezirk:

Aichberger Franziska, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Speiseeis, Novaragasse 23 (30. 1. 1954). — Aigner Frieda, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färber, Wäscher und Wäschebügler, Obere Donaustraße 12 (22. 1. 1954). — Augustin Edeltrud, Vulkaniseurgewerbe, Rembrandtstraße 2 (4. 2. 1954). — Bauer Dietrich Leopold, Großhandel mit Holz, Adambergergasse 10/5 (15. 1. 1954). — Bischitz Friedrich, Alleininhaber der prot. Firma Friedrich Bischitz, Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren aller Art und mit Bekleidungsgegenständen, Taborstraße 24 1 (15. 9. 1953). — Blaschko Josefa, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Obere Donaustraße 69 (27. 11. 1954). — Danesch Melanie, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger), der Färber, der Wäscher und Wäschebügler, Praterstraße 52 (5. 2. 1954). — Dietmüller Ernst Josef, Schuhmachergewerbe, Große Sperlgasse 19 (27. 1. 1954). — Fein Heinrich, Kleinhandel mit Textilwaren, Wirk- und Strickwaren, textilen Modewaren und Kurzwaren, Wolfgang Schmälzl-Gasse 16/4—6 (4. 1. 1954). — Grüllenberger Karl, Fleischergewerbe, Schüttelstraße 79 (28. 12. 1953). — Gusenbauer Friedrich, Fleischhauer und Fleischselcher, Hillerstraße 8 (13. 1. 1954). — Hölzl Otto, Zuckerbäckergewerbe, Novaragasse 48 (7. 1. 1954). — Hösch Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Zirkusgasse 27 (2. 2. 1954). — Irra J. & F., OHG, Kleidermachergewerbe, Große Schiffgasse 21 (26. 1. 1954). — Kayder Josefine, Repassieren von Strümpfen, Schmelzgasse 5 (13. 1. 1954). — Kayder Josefine, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Schmelzgasse 5 (23. 2 1954). — Král Koloman, Schuhmachergewerbe, Wolfgang Schmälzl-Gasse 5 (18. 1. 1954). — Lang Franz, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Krafftgasse 6 (10. 12. 1953). — Lederbauer Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hillerstraße 8 (8. 8. 1953). — Lehr Alois, Alleininhaber der Firma Alois Lehr, Handelsagentengewerbe, Aspernbrückengasse 4 (26. 9. 1953). — Lewit Aba Szulim, Handel mit Tuchabfällen, Franzensbrückenstraße 10 (27. 10. 1953). — Linder, Ing. Helmut, Erzeugung von Gasentladungsröhren aus Quarz, Glas und sonstigem Material und Erzeugung von elektromedizinischen Apparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen, Körnergasse 2 (17. 11. 1953). — Mach Franz, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich von Maschinenteilen und Werkzeugen sowie deren Bestandteilen, Taborstraße 75 (19. 1. 1954). — Michalec Jary, Vertrieb technischer Neuerungen für die graphische Industrie, zum Beispiel Schleifgeräte, Tiegelanlegemarken, Zuschneidemaschinen für Buchbinder-Kleinformat mit Handbetrieb, unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Darwingasse 30 (21. 8. 1953). — Mihokovic Mathilde, Alleininhaberin der Firma Schier, Otten & Co., Internationale Spedition, Speditionsgewerbe, Obere Donaustraße 17 (22. 1. 1954). — Moller Milada, Bemalen von Holz, Papier und Stoffen, Photokolorieren und Herstellung von Reklameentwürfen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die den in der Gewerbeordnung genannten handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerben vorbehalten ist, Haasgasse 10 (2. 1. 1953). — Neubauer Walter, Schuhmachergewerbe, Floßgasse 1 a (30. 10. 1953). — Nitsch Stephanie, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, Vorgartenmarkt, Stand Nr. 40 (12. 11. 1953). — Pliska Erwin, Stimmen von Klavieren, Taborstraße 33 (2. 2. 1954). — Rehouček Leopold, Fleischergewerbe, Karmelitermarkt (1. 10. 1953). — Reis Johann, Großhandel mit Herrenoberbekleidung, Ilgplatz 5 (23. 1. 1953). — Rezniček Karl, Handelsagentengewerbe, Ybbsstraße 4/8 (19. 9. 1953). — Scharl Ladislaus, Mechanikergewerbe, Schüttelstraße 27 (22. 1. 1954). — Scheibelberger Otto, Großhandel mit textilen Kurz-, Wirk- und Galanteriewaren, Nordbahnstraße 44/1. Stiege/9 a (3. 12. 1953). — Schubert Heinrich, Kleinhandel mit Radioapparaten und Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrogeräten, Elektrogeschirr, Elektromaterial, Beleuchtungskörpern, Kühlschränken, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten und Schallplatten, Volkertplatz 3 (19. 1. 1954). — Solle Josefine, Kleinhandel mit Bijouterie-, Galanterie- und Lederwaren sowie mit kunstgewerblichen Artikeln aus Glas, Keramik, Porzellan, Holz, Eisen, Kunststoff, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Taborstraße 15, ident mit Negerlegasse 9 (28. 1. 1954). — Szalai Franz, Verleihung von Baugerüsten und Baumaschinen, Ilgplatz 7 (2. 12. 1953). — Steinitz Filipp, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit gewirkter Wäsche, Strümpfen, Socken, Zucker- und Bijouteriewaren, Franz Hochedlinger-Gasse 26/I/I/14—15 (10. 2. 1954). — Taraba Marie, Betrieb eines Luft- und Sonnenbades, Prater bei der Ostbahnbrücke, Parzelle 78 (26. 1. 1954). — Tumeltshammer Heliodor, Handelsagentur, Ausstellungsstraße 9/12 a (13. 1. 1954). — Zips Edwin Alois, Malergewerbe, Ennsgasse 27 (21. 12. 1953). — Zöhrer Leopoldine, Einzelhandel mit elektrotechnischen Autobestandteilen und elektrotechnischem Autozubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör, erweitert auf den Handel mit elektrotechnischen Autobestandteilen und elektrotechnischem Autozubehör und Handel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör, Praterstraße 52 (Passage Nr. 16) (15. 1. 1954). — Zwerina Karl, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Darwingasse 25 (5. 1. 1954). — Zwerina Rudolf, Gemischtwarengroßhandel, Taborstraße 108/II/28 (20. 11. 1953).





3. Bezirk:

Bejer Franz & Co., OHG, Versandkleinhandel mit Textilwaren, Plastik- und Nylonfolien sowie Kunststofferzeugnissen, soweit letztere als Ersatz für Textilien und Galanteriewaren zu bezeichnen sind, Dannebergplatz 9/6 (12. 12. 1953). — Bönisch Antonia, Damenkleidermachergewerbe, Hintzerstraße 3/2 (3. 3. 1954). — Cernik Aloisia & Söhne, OHG, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Fasangasse 38 (28. 1. 1954). — Demel Johann, Großhandel mit Bijouteriewaren, Siegelgasse 1/16 (24. 2. 1954). — Dulat Florian, Steinholzlegergewerbe, Erdbergstraße 120 a/34 (4. 3. 1954). — Krimmel Johanna, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Untere Weißgerberstraße 6 (1. 3. 1954). — Kuffner Johann, Malergewerbe, Schimmelgasse 3 (3. 3. 1954). — Med J., OHG, Kleinhandel mit Propangas für Heizzwecke, Ungargasse 21 (17. 3. 1954). — Nowak Hedwig, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Landstraßer Gürtel 21 (8. 3. 1954). — Ullrich Rudolf, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Marokkanergasse 16 (5. 2. 1954). — Ullrich Rudolf, Handelsagentur, Marokkanergasse 16 (5. 2. 1954). — Wendt Emma, Großhandel mit Eiern, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (23. 2. 1954). — Wild Anna, Gemischtwarenkleinverschleiß, Schlachthausgasse 31 (16. 2. 1954).

4. Bezirk:

Divisek, Dkfm. Josef, Bücherrevisor, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art, erweitert auf Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Kühnplatz 8 (10. 2. 1954). — Granofszky Margaretha, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Waaggasse 5 (16. 1. 1954). — Gratzl Edith, Handel mit elektromedizinischen Apparaten, deren Zubehör und Röntgenfilmen sowie mit chirurgischen Instrumenten, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Argentinierstraße 40 (18. 1. 1954). — Hausenberger Ernst, Fleischergewerbe, Kettenbrückengasse 18 (4. 1. 1954). — Hertl Johanna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Essig, Essiggemüse, Suppenwürzen, Kartoffeln, Eiern, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Viktorgasse 23 (18. 1. 1954). — Houška Adele, Repassieren von Strümpfen und Strümpfestopfen, Goldeggasse 4 (9. 2. 1954). — Juhitzer Franz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch und Pilzen, Naschmarkt (30. 9. 1953). — Rojik Walter, Wäscher- und Wäschebügler, Paniglgasse 5/1 (30. 12. 1953). — Schubert Eduard, Großhandel mit getrockneten Pilzen, getrocknetem inländischem Obst, getrockneten Südfrüchten, Hülsenfrüchten und Konserven, Naschmarkt (1. 2. 1954). — Stahl Katharina, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, eingeschränkt auf das Waschen, Spannen und Bügeln von Vorhängen, Schlüsselgasse 2 (14. 12. 1953). — Steininger Alois, Anstreichergewerbe, Weyringergasse 7 (14. 1. 1954). — Stipek Gertrud, Friseurgewerbe, Belvederegasse 37 (24. 9. 1953).

5. Bezirk:

Binek Johann, Handelsagentur, Schönbrunner Straße 118/4 (4. 1. 1954). — Marek Adalbert, Klein-

handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Stadtbahnstation Kettenbrückengasse (28. 12. 1953). — Nekvasil Johann, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Einsiedlerplatz 2 (18. 11. 1953). — Pfannhauser Engelbert, Fleischergewerbe, Siebenbrunnengasse 73 (19. 1. 1954). — Sahliger Edith, Tischlergewerbe, Schloßgasse 13 (13. 1. 1954). — Steurer Maria, Damenkleidermachergewerbe, Wehrgasse 23/26 (5. 1. 1954).

6. Bezirk:

Bartsch Franz, Handelsagentur, Gumpendorfer Straße 111 (19. 2. 1954). — Grün Rosa, Kleinhandel mit Modetüchern, Mariahilfer Straße 47 (11. 1. 1954). — Henke Rudolf Heinrich, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Gumpendorfer Straße 51 (5. 3. 1954). — Koller Herbert, Marktfahrergewerbe, Laimgrubengasse 25/14 (13. 1. 1954). — König Margarethe, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Wolle, Garnen und Handarbeiten, Gumpendorfer Straße 50 (1. 3. 1954). — Kroker Robert, Malergewerbe, Bürgerspitalgasse 10 (2. 3. 1954). — Kuczirek Theodor, Spenglergewerbe, Millergasse 8 (23. 2. 1954). — Lichtenmair Ingeborg Juliana, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen, Stumpergasse 35 (22. 1. 1954). — Lichtenmair Ingeborg Juliana, Großhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten, Agrumen und Kartoffeln, Stumpergasse 35 (15. 1. 1954). — Löri Heinrich, OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Mariahilfer Straße 117 (13. 2. 1954). — Preßler Hildegard, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Fillgradergasse 11 (15. 2. 1954). — Preßler Hildegard, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, der Wäscher und Wäschebügler und der Färber, Fillgradergasse 11 (15. 2. 1954). — Sokop Eva, Ausstellungs-, Messe- und Schaufenstergestaltergewerbe, Hofmühlgasse 16/27 (16. 2. 1954). — Urban Franz Josef, KG, Großhandel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei- und Kolonialwaren, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, Getreidemarkt 1 (8. 12. 1953).

7. Bezirk:

Baier Therese, Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Wolle, Strick- und Wirkwaren, Burggasse 21 (19. 2. 1954). — Braun Alois, Tischlergewerbe, Lindengasse 29 (22. 2. 1954). — Bruckner & Co., OHG, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Bettfedern, Steppdecken, Schuhen, Konfektions-, Kurz- und Textilwaren, Westbahnstraße 12 (8. 12. 1953) — Dluhosch Franz, Kleinhandel mit Werkzeugen, Zieglergasse 25 (16. 2. 1954). — Ettenauer Friedrich, Handelsvertretung, Bernardgasse 32 (24. 2. 1954). — Ferolli Kürschnerwerkstätte „Am Schottenfeld" Ges. mbH, Kürschnergewerbe, Schottenfeldgasse 4 (9. 2. 1954). — Herrmann Ludmilla, Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Straßenhändlern feilgeboten werden, unter Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Artikel und Kleinhandel mit unechtem Schmuck und Schnittmustern, Vorgelände des Messepalastes (Ecke Mariahilfer Straße) (8. 12. 1953). — Lalics Peter, Anstreichergewerbe, Westbahnstraße 28 (6. 2. 1954). — Schano & Co., KG, Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie mit Ausschluß von Näh-, landwirtschaftlichen und Büromaschinen, Karl Schweighofer-Gasse 10 (4. 2. 1954). — Szolcsany Robert, Kleinhandel mit Strümpfen, Kirchengasse 28 (22. 2. 1954). — Taussig Hedwig, Miedererzeugergewerbe, Neubaugasse 26 (2. 2. 1954).

8. Bezirk:

Jünger Sophie Maria, Damenkleidermachergewerbe, Piaristengasse 13/III/14 (4. 1. 1954). — Kreitter Albert Gustav, Kaffeebrennergewerbe, Laudongasse 35/5 (4. 2. 1954). — Olejnik Alfred Franz, Tapezierergewerbe, Hernalser Gürtel 16/3 (9. 2. 1954). — Schäfer Heinrich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten, Agrumen und Trockenfrüchten, Florianigasse, bei der Parkanlage Landesgerichtsstraße, unmittelbar an der Einfriedung, rechts der Telephonzelle, vor dem 5. Gitterfeld (10. 12. 1953). — Zlesak Heinrich, Friseurgewerbe, Breitenfelder Gasse 6—8 (1. 2. 1954).

9. Bezirk:

Ploderer Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Liechtensteinstraße 31 (29. 1. 1954). — Volk Walter, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Garnisongasse 12 (19. 1. 1954).

10. Bezirk:

Lindner Albert Franz, Handelsagentur, Knöllgasse 66/17 (13. 2. 1954). — Marker Alfred, Handel mit Druckbildern, Favoritenstraße 134 (24. 3. 1954). — Schneider Hedwig, Alleininhaberin der protokollierten Firma Stejskal & Nejedly, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Ausführung von Maschinenschlosserarbeiten, insbesondere Erzeugung und Reparatur von Bäckereimaschinen, Hofherrgasse 15 (8. 7. 1953). — Sedlak Josefa Auguste, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Humboldtgasse 21 (2. 3. 1954). — Steinböck Anton, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Neilreichgasse 17 (5. 3. 1954).

11. Bezirk:

Burger Karl, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Dreherstraße, Parzelle 1653 (17. 4. 1946). — Karner Franz, Kleinhandel mit Obst- und Grünwaren,

Kartoffeln, Butter, Käse, Brot und Gebäck, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Kleinhandel mit Naturblumen, Rinnböckstraße 49—53 (18. 3. 1954).

12. Bezirk:

Fally Helene, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscher und Wäschebügler, Pirkebnerstraße 1—3 (Lokal) (1. 2. 1954). — Goldstein Hans, Handel mit Holz, mit Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Lehrbachgasse 4 (9. 2. 1954). — Hülber Magdalena Maria, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Belghofergasse 45 (1. 2. 1954). — Kasal Josef, Tischlergewerbe, Ruckergasse 43 (8. 2. 1954). — Palla, Dr. Franz, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Handtüchern, Textilmeterwaren, Hetzendorfer Straße 106 (23. 2. 1954). — Sonntag Helene, Erzeugung sämtlicher chemo-technischer Präparate für die Holz- und Lederoberflächenbehandlung, wie Polituren, Appreturen, Farben und Lacke, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Hilschergasse 12 (25. 2. 1954). — Sonntag Helene, Kleinhandel mit Materialwaren, ferner Handel mit Farben und Lacken und Großhandel mit Materialwaren und Chemikalien, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Hilschergasse 12 (20. 3. 1954). — Soucek Leopold, Handel mit Kraftfahrzeugen und Motorrädern, Tanbruckgasse 25 (4. 11. 1953).

13. Bezirk:

Hlavacek Hans, Gärtner, soweit dessen Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Wattmanngasse 102 (12. 3. 1954).

14. Bezirk:

Eder Adelheid, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Marmeladen und Gefrorenem, Linzer Straße 2 (26. 1. 1954). — Kadletz Adolf, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strümpfen, Handschuhen, Taschentüchern, Schals, Sockenhältern, Sportbekleidung, Hosenträgern, Mützen und Kappen, Wirkwaren, Märzstraße 128 (1. 3. 1954). — Klement Anton, Sattler- und Riemergewerbe, Märzstraße 162 (25. 2. 1954). — Wustl, Dr. Kurt, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung sowie Großhandel mit Fahrrädern und deren Bereifung, Hüttelbergstraße 21/3 (27. 11. 1953).

15. Bezirk:

Bohl Helene, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Ullmannstraße 52 (23. 2. 1954). — Kauffmann Johann, Orgelbauergewerbe, Robert Hamerling-Gasse 30 (27. 1. 1954). — Marek Adolf, Verleih von Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparaten, Nähmaschinen, Strickmaschinen, Staubsaugern und Haushaltsmaschinen, Kinderfahrzeugen, Handwagen, Handwerkzeugen und Waschmaschinen (mit Ausnahme der Führung einer Mietwaschküche), Grimmgasse 6 (18. 2. 1954). — Schenk Josef, Alleininhaber der Firma Puhwein & Co., Handel mit Tischler- und Tapezierermöbeln, unter Ausschluß von Büromöbeln, Mariahilfer Straße 137 (21. 12. 1953). — Semper Ruzena, Kleinhandel mit Wäsche, Hauskleidern, Damenröcken und Damenblusen, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Textilmeterwaren, Sperrgasse 3 (24. 11. 1953). — Stephan Marie, Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und sämtlichen zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Schweglerstraße 46 (25. 1. 1954). — Struppe, Dkfm. Karl Norbert, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Benedikt Schellinger-Gasse 27 (14. 1. 1954). — Trögl Johann, Großhandel mit Milch und Molkereiprodukten, Hollergasse 10 (22. 2. 1954).

16. Bezirk:

Amberger Sophie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Spitzen, Bänder u. ä.), Speckbachergasse 20 (20. 2. 1954). — Decker Rudolf Johann, Zahntechnikergewerbe, Schellhammergasse 14 (18. 2. 1954). — Divis Susanna, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Brunnenmarkt, Stand 350 (15. 1. 1954). — Eipeltauer Norbert, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Wilhelminenstraße 59 (11. 2. 1954). Ilgner Valerie, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Yppenmarkt, Stand 28 (19. 2. 1954). — Königsmark Franz, Zimmermalergewerbe, erweitert um das Anstreichergewerbe, Friedrich Kaiser-Gasse 60 (4. 3. 1954). — Liska Johann, Kleinhandel mit Leder, Schuhzubehör, Oberteilen, Schuhmacherwerkzeugen, Tapezierer- und Sattlerbedarf, Thaliastraße 110 (20. 1. 1954). — Osztrovsky Johann, Zimmermalergewerbe, erweitert um das Anstreichergewerbe, Habichergasse 29 (4. 3. 1954). — Rode Gertrud, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Yppenmarkt, Stand 85 (19. 1. 1954). — Schechtner Ferdinand, Fleischhauergewerbe, Sautergasse 33 (11. 2. 1954). — Splichal Josef, Kleinhandel mit Knöpfen und unechten Bijouteriewaren, Herbststraße 35 (13. 12. 1945). — Vysvader Auguste, Repassieren von Strümpfen, Neulerchenfelder Straße 76/3 b (16. 2. 1954). — Zoubek Matthias, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kurz- und Galanteriewaren sowie patentierten Neuheiten, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Herrenoberbekleidung, Herrenwäsche und Krawatten, Leder-, Zucker- und Bijouteriewaren, Wurstwaren, Wichtelgasse 40/9 (27. 2. 1954).

17. Bezirk:

Cerny Margarete, Repassieren von Strümpfen, Lacknergasse 70 (24. 2. 1954). — Kantz Ignaz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Herren- und Damenoberbekleidung sowie mit Textilmeterwaren, Gschwandnergasse 1/6 (19. 2. 1954). — Kriz Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mayssengasse 30 (10. 3. 1954). — Kuhl Paul, OHG, Schuhmachergewerbe, Hernalser Hauptstraße 28 (18. 1. 1954). — Kuhl Paul, OHG, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Hernalser Hauptstraße 28 (18. 1. 1954). — Pokorny Theresia, Kleinhandel mit Wäsche, Berufskleidern, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Rötzergasse 39 (17. 2. 1954). — Rügamer Maria, Kleinhandel mit Fensterpolstern und Seilerwaren, Haus- und Küchengeräten, ferner Handel mit Möbeln, mit Ausschluß von Büromöbeln, Holz und Holzwaren, mit Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Hernalser Hauptstraße 102 (1. 3. 1954). — Winkler Anna, Damenkleidermachergewerbe, Steinergasse 4 (19. 2. 1954).

18. Bezirk:

Banyai Karl, Großhandel mit Holz aller Art, Edelhofgasse 27 (25. 2. 1954). — Benesch Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebeln und Knoblauch, Südfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen, Essig, Öl, Teigwaren, Eiern, Butter, Käse und Senf, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Staudgasse 26 (25. 1. 1954). — Krnoul Karoline, Repassieren von Strümpfen, Währinger Straße 146 (4. 1. 1954). — Löbel Martin, Zimmermalergewerbe, Schulgasse 33 (8. 2. 1954). — Prelecz Mathilde, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, erweitert um den Kleinhandel mit Eiern, Butter, Essig, Essiggemüse, Senf, Sauerkraut, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten, fertigen Suppen in fester Form sowie Suppenwürze, Kreuzgasse 40 (18. 2. 1954). — Vácha Zdenek, Kleinhandel mit Herrenoberbekleidung sowie Damen- und Kinderoberbekleidung, Karl Beck-Gasse 1 (2. 2. 1954). — Wittmann Otto, Gemischtwarenverschleiß, Schulgasse 68 (30. 1. 1954).

19. Bezirk:

Buzek Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Hülsenfrüchten, Eiern, Senf, festen Suppenwürzen, Kümmel, Gemüsekonserven, Essig und Essiggemüse, Pantzergasse 8 (5. 3. 1954). — Eckl Karl, Groß- und Kleinhandel mit Christbäumen, Nußdorfer Lände 27 (22. 10. 1953). — Garon Maria, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrowaren, Musikinstrumenten, deren Zubehör, Schallplatten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Heiligenstädter Straße 156 (28. 9. 1953). — Origlia Elisabeth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum und Spiritus, erweitert auf den Gemischtwarenhandel im kleinen, Sieveringer Straße 116 a (4. 3. 1954).

20. Bezirk:

Allmeder Walter, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Höchstädtplatz-

Dresdner Straße (19. 2. 1954). — Bauer Franziska, Friseurgewerbe, Raffaelgasse 4 (28. 9. 1953). — Benedek Hilda, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wäsche, textilen Kurzwaren, Schneiderzubehör, Karl Meißl-Straße 3 (16. 2. 1954). — Bulla Henriette, Malergewerbe, Brigittaplatz 5 (17. 2. 1954). — Dostal Hubert, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Klosterneuburger Straße 39 (2. 12. 1953). — Prochaska Engelbert, Fleischergewerbe, Treustraße 36 (14. 1. 1954). — Prutky Ernestine, Kleinhandel mit Schneiderzugehör, Wallensteinstraße 51 (3. 2. 1954).

21. Bezirk:

Hamm Johanna, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Bahnsteggasse 1 (17. 10. 1953). — Krbalek Erika, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Suppenwürze, fertigen Suppen in fester Form, Agrumen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ruthnergasse 37 (19. 3. 1954).

22. Bezirk:

Czaak Friedrich, Sand- und Schottergewinnung, Inundationsgebiet, Gst. 33/3, E.Z. 1 und Parzelle 1270, E.Z. 97, Aspern (29. 7. 1953).

25. Bezirk:

Dürnbacher Louise, Handel mit Lebensmitteln und Bedarfsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 299 (15. 3. 1954). — Dworak Genoveva, Kleinhandel mit Speiseeis, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln und Sodawasser mit den üblichen Beigaben, Inzersdorf, Triester Straße 4 (15. 2. 1954). — Graf Michael, Stechviehhandel, Mauer, Lange Gasse 57 (29. 6. 1953). — Lorenz Anton, Gemischtwarenkleinhandel, Breitenfurt, Königsbühel, Parzelle 370/6 (19. 9. 1953). — Pipek Paula, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Breitenfurt, Pölleritzerwiese 290 (2. 10. 1953). — Taborsky Anna, Marktfahrergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Haus- und Küchengeräten, Sieben und Schirmen aller Art, Siebenhirten, Triester Straße 16 (15. 2. 1954).